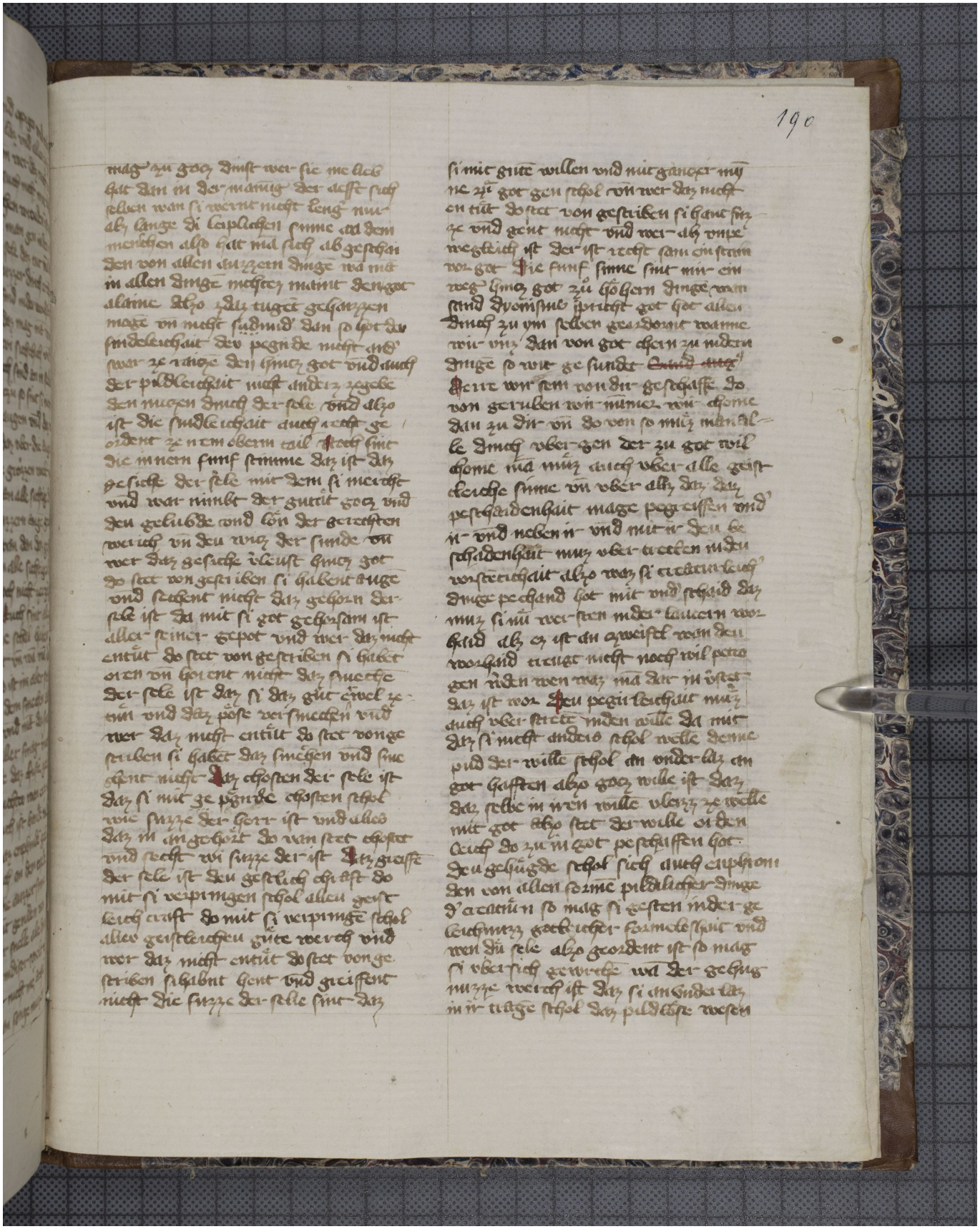
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=410
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



190

mag zu gotz Dmst wer sie me leis
hat dan in der manig der dasse sich
selben wan si werent nicht leng nu
alz lange di leplichen synne all dem
menschen also halt nal sich ab gesche
den von allen dinzern dinge wa mit
in allen dinge meisterz maint den got
alaine also daz tuget gehanzen
mage vn nicht sundnid dan so hat du
sundelichait dev pegirde nicht und
swar ze ranze dein ismez got vnd auch
der pildlichait nicht andirz zegebe
den mugen dnch der sele vnd also
ist die sundlichait auch recht ge
ordent ze rem obern tail rechi sine
die innern funf synne daz ist daz
gesicht der sele mit dem si merchet
vnd war nimbt der gutait gotz vnd
den geliube vnd lon der gerechten
werich vn den vnz der sunde vn
wer daz gesicht ilcust hinez got
do stet von gestriben si halbent ruge
vnd stehent nicht daz gehorn der
sele ist da mit si got gehorsam ist
allez sinez gepot vnd wer daz nicht
entut do stet von gestriben si haber
oren vn horent nicht daz smecke
der sele ist daz si daz gut ewel ze
rem vnd daz pose versmecken vnd
wer daz nicht entut do stet vonge
striben si habet daz smechen vnd sme
chent nicht daz chosten der sele ist
daz si mit ze pegirde chosten schol
wie suzze der herr ist vnd alles
daz in ingehort do van stet choster
vnd recht wie suzze der ist daz grifte
der sele ist den geslich chuft do
mit si verpringen schol allen gest
lich craft do mit si verpringe schol
allen gestlichen gute werch vnd
wer daz nicht entut do stet vonge
striben schibent hent vnd greifent
nicht die sinzze der sele sine daz
si mit gute willen vnd mit ganzer my
ne zu got gen schol vn wer daz nicht
en tut do stet von gestriben si hanc sin
ze vnd gent nicht vnd wer alz vnze
wegtlich ist der ist recht sam ein stum
wer got die funf synne sint nu ein
weg hinez got zu hohern dinge wan
sind dvomsme pirtet got hat allen
dnch zu vm selben gezaldent warme
wir vnz dan von got chern zu nidern
dinge so wir ze sunder ~~sind vnz~~
kerit wir sein von dir geschaffe do
von geruben wir nimer wir chome
dan zu dir vn do von so muz man al
le dnch vber gen der zu got wil
chome ma muz auch vber alle geist
lichche synne vn vber alz daz der
pesheidenhait mage pegrifen vnd
in vnd neben in vnd mit in den be
scheidenhait muz vber treten in den
vorstertichait also wez si ertatin leich
dinge pechand hat mit vnd schaid daz
muz si in wer stern nider lauern wo
schaid alz es ist an zweifel wan den
vorschaid ertenkt nicht noch vil pete
gen riden wen wez ma dar in ister
daz ist wor den pegirlichait muz
auch vber stertt nidn wille da mit
daz si nicht andirs schol wolle denne
pid der wille schol an under lez an
got haften also gotz wille ist daz
daz selbe in wen wolle vlez ze welle
mit got also stet der wille oi den
leich do zu in got pestiftet hat
den gesugde schol sich auch erphron
den von allen sunne pildlichen dinge
d'ertatin so mag si gesten nider ge
leichmez gotz vester formelichait vnd
wen du sele also geordent ist so mag
si vber sich gewirche wil der gehsu
mizze werch ist daz si an sunder lez
in in tuge schol daz pildliche wesen